

Niedersächsischer Tennisverband e.V.

Region Oldenburger-Münsterland

An: NTV Region Oldenburger-Münsterland
z.Hd. 1. Vorsitzende
Frau Beate Lonnemann

Anlagen: Anwesenheitsliste
(Anlagen sind nur dem Original beigeheftet)

SCHRIFTWART
Hans-Günter Wesker
Westerort 5
49451 Holdorf
Tel. / Fax: 05491-785
mobil: 0152 0896 3091
E-Mail: hans-guenter.wesker@ewetel.net

Datum der Veranstaltung: 02.März 2015

Beginn: 19:30 Uhr

Ort: Gasthaus „Frieling“
Dorfstraße 3, 49685 Emstek-Bühren

Betreff: Protokoll der 5. Jahreshauptversammlung der NTV Region „Oldenburger-Münsterland“

Gäste:
KSB: Herr Rudolph Eckhoff (Ehrenvorsitzender KSB)
NTV: Herr Jörg Kutkowski (Vizepräsident Wettkampf-/Mannschaftssport)

Weitere Anwesende gemäß Anwesenheitsliste (s. Anlage)

Top 1: Eröffnung und Begrüßung

Die Vorsitzende, Beate Lonnemann, eröffnet um 19:35 Uhr die Versammlung und begrüßt die Ehrengäste Herrn Kutkowski vom NTV-Präsidium, Herrn Ehrenvorsitzender des Kreissportbundes Rudi Eckhoff sowie alle Vereinsabgeordneten und den Gesamt-Regionvorstand.

Der Ehrenvorsitzende des Kreissportbundes, R. Eckhoff, ist erfreut über die quantitative Teilnahme der anwesenden Vereine, überbringt Grüße des Kreissportbundes und wünscht der Versammlung einen guten und erfolgreichen Verlauf.

Herr Kutkowski überbringt die Grüße des NTV-Präsidiums und stellt sich als nunmehr jüngstes Mitglied des Vorstandes vor. Er gibt einen Überblick über die neuen Strukturen und Aufgabenverteilungen des Präsidiums und der Geschäftsführung. Herr Kutkowski erläutert und lobt die gute Zusammenarbeit zwischen dem NTV und dem Regionvorstand „OM“ und erklärt, dass auch die Vereine eine zielgerichtete Konversation mit dem NTV erwägen sollten.

Top2: Gedenken

Bevor die Tagesordnung weiter abgehandelt wird, bittet Beate Lonnemann zum Totengedenken. Die Anwesenden erheben sich zu einer Gedenkminute für alle verstorbenen Mitglieder des letzten Jahres. Die Vorsitzende dankt den Anwesenden dafür und bittet Platz zu nehmen.

Top3: Ehrungen:

Besonderen Ehrungen werden nicht vorgenommen, da keine Mitgliedsvereine entsprechende Anträge eingereicht haben.

Top4: Feststellung der anwesenden Mitglieder und der vertretenen Stimmen.

Frau Lonnemann stellt fest, dass 20 Vereine der Tennisregion OM mit Delegierten vertreten sind. Diese Vereinsvertreter vertreten 75 Stimmpositionen. Erfreut ist sie über die steigende Resonanz zur Jahreshauptversammlung. Die Versammlung ist beschlussfähig.

Top 5: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in Punkt 10 wie folgt umgestellt;
Bevor die/der Vorsitzende gewählt wird, sollen zunächst die Jugendwarte gewählt werden. Grund:
Ohne neue Jugendwarte wird es keine Wiederwahl der 1. Vorsitzenden geben, da diese nicht mehr bereit ist die Aufgaben der Jugendwarte auszuführen.

Die Änderung der Tagesordnung, bzgl. Top 10, wird mehrheitlich, bei 11 Enthaltungen, ohne Gegenstimmen angenommen.

Top 6: Genehmigung und Erörterung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 24.02.2014

Die Vorsitzende stellt fest, dass das Protokoll der JHV vom 24.02.2014 allen Mitgliedern der Region „Oldenburger Münsterland“ übermittelt wurde. Sie bittet um Wortmeldungen zum Protokoll. Es werden keine Wortmeldungen eingebracht. Die Vorsitzende weist auf zwei zu korrigierende Fehler hin. Das Protokoll von der Jahreshauptversammlung ist handschriftlich zu berichtigen: Peter Bahlmann ist Kassenwart und der Name „Dr. Dauns“ ist zu berichtigen.

Das Protokoll der JHV vom 24.02.2014 wird ohne weitere Aussprache angenommen und einstimmig genehmigt.

Top 7: Berichte des Regionsvorstandes,

Bericht der Vorsitzenden:

Die Vorsitzende, Beate Lonnemann, verweist auf ihren schriftlichen Bericht und stellt einige Punkte noch einmal besonders heraus.

Die Strukturreform der Vorjahre wird fortgesetzt. Der DTB bemüht sich vorgegebene Ziele umzusetzen. Im DTB Präsidium wurde ein neuer Präsident gewählt, Herr Klaus. Aus dem NTV wurde Rainer Beushausen für den Bereich Sportentwicklung in den Bundesvorstand gewählt.

In Kürze findet eine außerordentliche Mitgliederversammlung statt, da es Unstimmigkeiten gab und ein Antrag auf Abwahl eines Präsidiumsmitgliedes gestellt wurde.

NTV

Herr Kutkowski erläutert mit Schaubildern per Beamer neue Aufgaben und Strukturänderungen im NTV. Von den Mitglieder des NTV werden mehr Turniere auch LK-Turniere erwartet. Das Turnierszenario im LK-Bereich wurde erweitert. Das „Talento-Haus“ wird ebenfalls dargestellt.

Herr Kutkowski erklärt den Stellenwert der „TennisBase“ Hannover sich mit dem Ziel des Leistungssport.. Der Vortragende bestätigt die Aussagen der Vorsitzenden und des Sportwartes, dass die Zusammenarbeit zwischen dem Regionsvorstand OM und dem NTV ausgezeichnet ist und er stellt sich gerne den Fragen der Versammlungsteilnehmer. Mit dem Dank an alle Sponsoren und Spender beschließt Herr Kutkowski das Statement.

Beate Lonnemann nimmt weiterhin Stellung zur Entwicklung der Tennisvereine der Region Oldenburger Münsterland. Der Region sind 50 Vereine angeschlossen. Leider sind die Mitgliederzahlen in den einzelnen Vereinen immer noch rückläufig. Im Vergleich zu anderen Regionen ist der Rückgang noch relativ erträglich. Doch die Tendenz des Mitgliederbestands ist leider immer noch, wie bereits in den Vorjahren, negativ. Für die Region OM kann als positiv die Altersstruktur der „Jungmitglieder“ bewertet werden. Im Jüngsten- und Jugendbereich ist die Mitgliederzahl im Vergleich zu anderen Regionen überdurchschnittlich gut. Dies ist für die kommenden Jahre als positiv zu bewerten. Der Jugendkader der Region OM pendelt sich bei 45 bis 50 Tennisbegeisterten ein.

Für die Zukunft scheint die Mitarbeit in den Ehrenämtern, sowohl auf Regions- wie auch auf Vereinsebene, problematisch zu werden. Allein die Liste der zu wählenden Vorstandsmitglieder in der Region lässt diesen Schluss zu. Ohne entsprechende Ehrenamtsmandate, die von den Mitgliedern gefordert und besetzt werden, kann auf Regions- wie auch auf Vereinsebene eine gedeihliche Arbeit nicht aufgebaut werden. Möglicherweise müssen Fusionen auf verschiedenen Ebenen die Kompensierung der Vereinsarbeit tragen. Ein hauptamtlicher Einsatz von Führungskräften ist nicht auszuschließen. Es gilt das Ehrenamt zu fördern und zu aktivieren, auch wenn dies durch Aufwendungsersatz oder Aufwandentschädigung bisher

nicht gekannte Kosten bedeutet. Beate Lonnemann appelliert an die Versammlung, diesem Problem bei den Vorstandswahlen Rechnung zu tragen.

Die Vorsitzende dankt dem Plenum für geduldiges Zuhören und erhält langanhaltenden Applaus für ihren Vortrag.

Weitere Dankesworte richtet Beate Lonnemann an die Regionstrainer A. Dzeick und D. Okrent für ihre hervorragende Arbeit im Jüngsten- und Jugendtraining und der äußerst gedeihlichen Zusammenarbeit mit dem Regionsvorstand.

Ihre Dankesworte gelten auch den Vereinsvertretern und den Vereinsvorständen, die heute durch ihr Interesse und Kommen ihr ehrenamtliches Engagement herausstellen.

Nicht unerwähnt in ihrer Danksagung bleiben ihre Worte an den Vertreter des NTV, Herrn Kutkowski, an den Ehrenpräsidenten des Kreissportbundes Herrn R. Eckhoff und den Mitgliedern des Regionsvorstandes, die sie alle in ihrer Arbeit nach besten Kräften und Möglichkeiten unterstützen.

Da die Schultenniswartin, Frau Klaus, nicht anwesend und nicht wieder zur Wahl steht, weist Frau Lonnemann darauf hin, dass das Schultennis überwiegend zufriedenstellend abgearbeitet wird. Die Schultennisanhänger sollen wie bisher in den Regionen Vechta und Cloppenburg stationiert bleiben. Die derzeitige Schultenniswartin bleibt noch bis Mitte des Jahres 2015 im Amt.

Bericht des Kassenwartes

Der Kassenwart verweist auf seine schriftlichen Darstellungen des Kassenberichtes, der Bilanz so wie der Gewinn- und Verlustrechnung und erläutert sie. Er gibt zum Besten, dass er ein unspektakuläres Zahlenwerk präsentieren kann. Die Vereinsvertreter können seine Ausführungen auf der Leinwand nachvollziehen. Die Buchführung wird nach den neusten Vorgaben des NTV erstellt und ausgewertet. Als Gesamtergebnis wird ein positives Ergebnis in Höhe von 8.209,27 Euro präsentiert.

Der Haushaltsvoranschlag für das kommende Jahr orientiert sich an den Buchführungszahlen und – Ergebnissen des Vorjahres. Er weist keine größeren Abweichungen gegenüber der Finanzlage des Jahres 2014 aus.

Die Kassenlage ist zufriedenstellend. Der Kassenwart bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen, sowohl bei den Vereinsvorständen wie auch bei den Vorstandskollegen, vor allem für die gute Zusammenarbeit. Er steht für Fragen zum Kassenbericht und zum Haushaltsvoranschlag 2015 gern zur Verfügung.

Die Kassenprüfer, Klaus Tapken und Dr. Harald Dauns, bescheinigen dem Kassenwart eine professionelle Kassenführung. Sie erklären, dass die Prüfung sich auf Beleg- und Plausibilitätsprüfung beschränkt, und zollen dem Kassenwart ein uneingeschränktes großes Lob. Die Versammlung nimmt dies zustimmend zur Kenntnis.

Die Versammlung stellt in der anschließenden Abstimmung einstimmig fest:

**Dem Kassenwart, P. Bahlmann, wird eine präzise, ordnungsgemäße Buchführung bescheinigt.
Der Haushaltsvoranschlag 2015 wird, wie schriftlich vorgelegt und erläutert, einstimmig genehmigt.**

Mit der Prüfung des Kassenberichts, weisen die Kassenprüfer, vertreten durch K. Tapken, darauf hin, dass dem Vorstand uneingeschränkt Entlastung erteilt werden kann.

Beate Lonnemann stellt darauf hin das Rechnungsergebnis und die Entlastung des Regionsvorstandes zur Abstimmung.

Der Vorstand wird einstimmig, ohne Enthaltungsstimmen entlastet.

Bericht des Sportwartes:

Mit Hinweis auf den schriftlich vorgelegten Schriftsatz gibt Michael Bahlmann seinen Bericht über das vorausgegangene Sportjahr. Die Arbeit mit dem NTV hat sich positiv eingestellt. Sein Dank gilt hierbei dem Sportbüro des NTV, das jede gewünschte Unterstützung gewährt. Die Änderung der Wettspielordnung betrifft nur wenige Regelungen, die bereits im Internet veröffentlicht wurden.

Zu den sportlichen Aktivitäten im Rahmen seiner Regionsaufgaben verweist M. Bahlmann auf die Fixierungen im schriftlichen Bericht.

Auch in Sachen Ordnungsgelder gibt es ein paar „positive Änderungen“, auf die hingewiesen wird. Michael Bahlmann beschließt seinen Bericht mit einem besonderen Dank an die Regionsvorstandsmitglieder, namentlich bei Beate Lonnemann, Ruth von der Assen und Peter Bahlmann.

Die Vorsitzende dankt Michael Bahlmann für seinen umfangreichen Bericht.

Bericht der Jüngstenwartin:

Ruth von der Assen legte einen schriftlich umfassenden Arbeitsbericht vor. Neben den umfangreichen Textzeilen sagt auch die Illustration viel Gutes und Positives über den „Regionsjüngstennachwuchs“ aus. Unsere Jüngsten kamen mit zahlreichen 1., 2. und 3. Plätzen von den Turnieren heim. In der Spitzenbesetzung ist die Jüngstenarbeit ausbaufähig.

Die Ergebnisse können sich sehen lassen. Das Jüngstentraining läuft ausgezeichnet. Über die Wahl eines 2. Jüngstenwartes wäre sie sehr erfreut.

Die Regionsjüngstenwartin dankt allen Trainern, Betreuen, Helfern und Vorstandskollegen für die ausgezeichnete Unterstützung und gute Zusammenarbeit.

Bericht der Schultenniswartin:

Die Schultenniswartin lässt sich durch die Vorsitzende entschuldigen. Beate Lonnemann verweist auf den schriftlichen Bericht, dem nichts hinzuzufügen ist.

Bericht des Pressewartes und Internetbeauftragten

Otto Staggengborg verweist darauf, dass ein Statement seinerseits entbehrlich ist, da die Arbeit des Internetbeauftragten stetig im Netz nachvollzogen werden kann.

Nach dem die Vorstandsberichte eingebracht wurden, dankt die Vorsitzende B. Lonnemann alle Vorstandsmitglieder für ihre hervorragende Arbeit und hofft, dass sie auch weiterhin auf ihr ehrenamtliches Engagement zählen kann.

Top 9: Entlastung des Vorstandes

Die Entlastung des Vorstandes wurde bereits im Kassenbericht beantragt

Der Vorstand wird durch Handzeichen einstimmig entlastet.

Top 10:)Neuwahlen des Vorstandes

Aufgrund von vakanten Vorstandsämtern und satzungsgemäßen Ausscheidungen aus dem Vorstand sind diverse Wahlen unumgänglich.

Frau Lonnemann gibt bekannt, dass Matthias Soika als 1. Sportwart nicht wiedergewählt werden möchte. Hans-Günter Wesker, der seit Beginn der Regionsstruktur das Amt des Schriftführers inne hat, scheidet aus gesundheitlichen Gründen aus dem Vorstand aus.

Beiden Ehrenamtlichen wird der Dank des Regionsvorstandes und der Anwesenden entgegengebracht. Sie werden mit einem Präsent verabschiedet.

Die zu wählenden Vorstandsmitglieder haben lt. Satzung eine Amtszeit von 2 Jahren. Soweit sie als Ersatz für ausgeschiedene Vorstandsmitglieder eintreten, ist ihre Wahlzeit u. U. nur ein Jahr.

Die Verschiebung der Wahlvorgänge (s. Top 5) wird nunmehr aktuell.

Wahl der Jugendwarte /Jugendwartinnen

Beate Lonnemann beschreibt, unterstützt durch das Präsentationsgerät, die Aufgaben der/des Jugendwartin/Jugendwarte und erwartet definitive Wahlvorschläge und Amtsübernahmen, da sie unbedingt in ihren Aufgaben Entlastung benötigt, die sie bis dato als Vorsitzende auch übernommen hat. Sofern die vakanten Stellen der Jugendwarte nicht besetzt werden, schießt sie eine Wiederwahl als Vorsitzende für sich aus.

Die Wahlvorschläge bzw. die Bereitschaft zur Übernahme des Ehrenamtes als Jugendwart kommen nur zögerlich. Frau Barbara Schneider erklärt sich bereit, das Amt als 2. Jugendwartin – wie angekündigt – zu übernehmen, falls sie gewählt werden sollte.

Herr Eckhoff ergreift das Wort und bittet eindringlich um Wahlaspiranten und -vorschläge. Es darf nicht sein, dass die Jugendarbeit als tragendes Element ohne Amtsführung vakant bleibt. Er schlägt für das gesamte Ehrenamt der Tennis-Jugendwarte vor, diese als Team und deshalb als gegenseitige Unterstützungsaufgabe zu übernehmen.

Aus den Reihen der Anwesenden kommt zunächst der Vorschlag, die Jugendarbeit als professionelle Stellenausschreibung zu inserieren. Nach weiteren Denk- und Diskussionspausen erklärt Herr Peter Joseph sich bereit, das Amt des 1. Jugendwartes zu übernehmen. Er erhält Unterstützung von Matthias Soika, der sich aufgrund der Situation und Notwendigkeit als dritter Jugendwart sich zu Wahl stellen will.

Frau Lonnemann erläutert nochmals die umfangreichen Aufgaben bezüglich des Regionstraining, die der 3. Jugendwarte zu erfüllen hat. Matthias Soika ist sich dessen bewusst und will kandidieren. Lonnemann bittet um Abstimmung, einzeln für den 1. Jugendwart- zuständig für administrative Aufgaben-, für die 2. Jugendwartin – zuständig für Meisterschaften - und für den 3. Jugendwart – zuständig für das Regionstraining . Sie erfragt, ob die Genannten zur Wahl bereit stehen. Dies wird von allen drei Aspiranten mit einem klaren Ja beantwortet.

Wahlvorgang 1

Peter Joseph (Emstekerfeld) wird einstimmig zum 1. Jugendwart der Tennisregion Oldenburger Münsterland für zwei Jahre gewählt.

Wahlvorgang 2

Barbara Schneider, (Visbek), wird einstimmig zur 2. Jugendwartin der Tennisregion Oldenburger Münsterland gewählt.

Wahlvorgang 3

Matthias Soika, (Lohne), wird einstimmig zum 3. Jugendwart der Tennisregion Oldenburger Münsterland gewählt.

Die Gewählten nehmen auf Befragung ihr jeweiliges Amt an und werden mit viel Beifall bedacht.

Wahl der/ des1. Vorsitzenden (für 2 Jahre)

Beate Lonnemann schlägt Herrn Kutkowski als Wahlleiter vor. Herr Kutkowski wird zum Wahl-/Versammlungsleiter gewählt. Er bittet um Wahlvorschläge für Wahl des/der Vorsitzenden Frau Beate Lonnemann wird zur Wiederwahl vorgeschlagen. Weitere Wahlvorschläge liegen nicht vor. Die Wahlabstimmung erfolgt auf Befragung des Wahlleiters durch Handzeichen. Da kein Delegierter widerspricht, werden auch die folgenden Wahlabstimmungen durch Handzeichen vorgenommen.

Frau Beate Lonnemann wird einstimmig, ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen für weitere zwei Jahre in das Amt als erste Vorsitzende der Tennisregion Oldenburger Münsterland gewählt.

Auf Befragung nimmt sie die Wahl an und dankt für das Vertrauen.

Nach der Wahl, erneut zur 1. Vorsitzenden, übernimmt Beate Lonnemann wieder die weitere Sitzungs- und Wahlleitung.

Wahl der/des zweiten Vorsitzenden (für 1 Jahr)

Beate Lonnemann bittet um Wahlvorschläge für die Wahl zum zweiten Vorsitzenden, dieses Ehrenamt vakant ist.

Da aus der Versammlung keine Wahlvorschläge vorgetragen werden, bleibt die Position der/des zweiten Vorsitzenden vakant.

Wahl des Kassenwartes (für 2 Jahre)

Peter Bahlmann, bisheriger Kassenwart, stellt sich zur Wiederwahl. Die Vorsitzende bittet um weitere Wahlvorschläge. Es werden keine weiteren Wahlvorschläge verlautbart.

Peter Bahlmann wird einstimmig zum Kassenwart für zwei weitere Jahre bestätigt.

Auf Befragung nimmt er die Wahl an und dankt für das Vertrauen.

Wahl des 2. und 3. Sportwartes (für 2 Jahre)

Peter Joseph erklärt sich bereit, das am des 2. Sportwartes mit zu übernehmen.

Peter Joseph wird einstimmig zum 2. Sportwart der Region Oldenburger Münsterland gewählt.

Ulrich Glamann aus dem Kreis Diepholz ist bis dato 2. Sportwart und wird Wahl als dritter Sportwart von Frau Beate Lonnemann vorgeschlagen.

Die Versammlung wählt Ulrich Glamann einstimmig für zwei Jahre zum 3. Sportwart der Tennisregion „Oldenburger Münsterland“.

Die Wahlen der Sportwarte werden von der Versammlung mit besonderem Applaus honoriert.

Wahl der/des 2. Jüngstenwartes/in (für 2 Jahre)

Das Amt der/des stellv. Jüngstenwartes/in ist seit 2011 vakant. Der Wahlleiter bittet um Wahlvorschläge. Zunächst bleibt das Amt der/des 2. Jüngstenwartes unbesetzt.

Wahl der/des Schultenniswartin/-tes (für 2 Jahre)

Frau Jutta Klaus, bisherige Schultenniswartin, steht bis Sommer 2015 noch für diese Aufgabe zur Verfügung. Sie wirkt zz. im Kreis Cloppenburg.

Die Wahlleiterin erklärt dass auch für den Bereich Vechta eine Schultenniswartin notwendig ist. Daher bittet sie um Wahlvorschläge. Im Vorfeld hat sich Frau Simone Doll bereit erklärt dieses Amt evtl. zu übernehmen. Frau Lonnemann schlägt sie als Wahlkandidatin vor. Da keine weiteren Wahlvorschläge eingebracht werden bittet die Wahlleiterin um Abstimmung:

Frau Simone Doll wird einstimmig zwei Jahre zur Schultenniswartin - Bereich Vechta - der Tennisregion „OM“ gewählt.

Wahl des Schriftwartes

Der Schriftwart, Hans-Günter Wesker, hat sich aus gesundheitlichen Gründen als Schriftführer verabschieden müssen. Frau Lonnemann bittet um Wahlvorschläge. Aus der Versammlung werden keine Wahlvorschläge verlautbart. Das Amt des Schriftführers bleibt daher vakant. Das hat zur Folge, dass in den Vorstandssitzungen keine Protokolle mehr erstellt werden.

Für die Jahreshauptversammlung muss jedoch ein Schriftführer bereit stehen.

Wahl des Internetbeauftragten

Otto Staggenborg hat seine Aufgaben stets zur vollsten Zufriedenheit aller erledigt. Er wird vom Vorstand zur Wiederwahl vorgeschlagen. Andere Wahlvorschläge werden nicht verlautbart. Das Amt des Pressewartes war bislang dem Internetbeauftragten angegliedert. So soll es bleiben.

Otto Staggenborg wird für weitere 2 Jahre zum Internetbeauftragten der Tennisregion „OM“ einstimmig gewählt.

Top 11: Wahl von Kassenprüfern

Aus der Versammlung wird Klaus Tapken (TC Nikolausdorf-Garrel) zum Kassenprüfer vorgeschlagen. Herr Dr. H. Dauns stellt sich wieder als weiterer Kassenprüfer zur Verfügung.

Die Vorschläge werden einstimmig genehmigt-

Die Vorgeschlagenen nehmen die Wahl an.

Zum Abschluss der Wahlen dankt die Vorsitzende allen Sitzungsteilnehmern für das Wahlergebnis, bedankt sich bei den Gewählten für ihre Bereitschaft und beglückwünscht sie.

Top 12: Haushaltsvoranschlag 2015 und Genehmigungsbeschluss (siehe Bericht des Kassenwartes)

Der Haushaltsvoranschlag 2015 wird per Arbeitspapier vom Kassenwart Peter Bahmann vorgetragen und erläutert. Er beruht auf Vorgaben und Ergebnisse des Haushaltsjahres 2014 und weist keinen Überschuss aus, d. h. der Haushaltsetat wird ausgeglichen vorgelegt. Nach Rückfragen und weiteren Erörterungen wird darüber abgestimmt.

Der Haushaltsvoranschlag 2015 wird einstimmig als Etat des Haushaltsjahres 2015 von den Delegierten akzeptiert.

Top 13: Anträge ordentlicher Mitglieder

Anträge liegen nicht vor

Top 14: Informationen und Termine

05.06.2015 – 07.06.2015 Jugend-Regionsmeisterschaften (U11-U18) in Steinfeld

05.06.2015 – 07.06.2015 Jüngsten-Regionsmeisterschaft U9/U10 in Dinklage

27.06.2015 Regions-Meisterschaft Jüngsten U7/U8 Kleinfeld in Ahlhorn

04.09.2015 – 06.09.2015 Regionsmeisterschaften D./H./AK in Vechta

Alle Termine werden im web: www.ntv-region-om.de veröffentlicht.

Top 15: Verschiedenes

Da keine weiteren Wortmeldungen anstehen, bedankt sich Beate Lonnemann bei allen anwesenden Teilnehmern für die sachliche und faire Diskussion, beendet um 22:30Uhr die Versammlung und wünscht allen einen guten Heimweg.

Holdorf, den 19. März 2015

gesehen und genehmigt :

Hans-Günter Wesker

Beate Lonnemann

Schriftwart

1. Vorsitzende NTV „Oldenburger Münsterland